

FOTO: WERNER REISSAUS



Zur Betriebsbesichtigung der Firmen Maxit und Bergmann Kalk hatte kürzlich der vlf Kulmbach eingeladen. Vorsitzender Reinhard Kortschack dankte der Azendorfer Unternehmensgruppe für deren Bereitschaft, nicht nur das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum sondern auch den neu geschaffenen Kalkschachtofen zu besichtigen. Vom über 60 m hohen Turm hatte man einen tollen Blick in die Fränkische Schweiz und zum Fichtelgebirge. Sebastian Groppe, Geschäftsführer von Bergmann Kalk und Bergmann Logistik, berichtete, dass sich Maxit aus der Stammfirma Bergmann Kalk entwickelt hat. Er führte auch den Teilnehmern die weltweit einzigartige Mörtelpad-Anlage vor. Heute sind rund 750 Mitarbeiter in den beiden Unternehmen tätig und erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von über 170 Mio. €. Am Stammsitz in Azendorf verfügt Maxit über das größte Trockenmörtelwerk Deutschlands. Damit nimmt es bei der Lieferung von Bauprodukten eine Spitzenposition am Markt ein.

Großes Interesse an Kirta-Betriebsbesichtigung

Rosenheim Mehr als 300 Besucher interessierten sich für den Naturland-Hof der Familie Höfer, der seine Hoflore für die traditionelle Betriebsbesichtigung des vlf Rosenheimer Land am Kirchweihmontag in Unterulpoint bei Litzldorf geöffnet hatte. Daneben stellten sich die Projektbetreuerinnen der neugegründeten Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein dem breiten Publikum vor.

Auf dem Anwesen von Balthasar Höfer gab es einiges zu sehen: 48 Milchkühe stehen in seinem Laufstall. Erst vor drei Jahren wurde er neu gebaut und dabei in den angrenzenden Berghang integriert. Großes Interesse galt natürlich dem Melkroboter, der die Melkarbeit erledigt. Die Familie Höfer bewirtschaftet neben 33 ha Grünland noch 16 ha Bergwald. Vier Ferienwohnungen, die mit vier bzw. fünf Sternen bewertet sind, stellen ein weiteres Standbein dar. Außerdem pflegen die Höfers verschiedene Obstbäume, deren Früchte sie mit ihrer Obstpresse versaften. Zwetschgen, Äpfel

und Birnen veredelt Seniorchef Balthasar Höfer in der hofeigenen Qualitätsbrennerei. Seine Produkte wurden bereits mit dem Staatsehrenpreis ausgezeichnet.

Mit der neu gegründeten Ökomodellregion sollen die landwirtschaftlichen Betriebe bei der Vermarktung ihrer regionalen Produkte unterstützt werden. Außerdem soll mit der Initiative die Kulturlandschaft und Biodiversität erhalten und der Dialog zwischen Landwirten und Verbrauchern gefördert werden. Die Projektmanagerinnen des neuen Verbundes, Irmengard Prankl und Stefanie Adeili, stehen dazu ab sofort in allen Fragen rund um diese Aufgaben bereit. Ihr Dienstgebiet umfasst die Gemeinden Aschau, Bad Aibling, Bad Feilnbach, Frasdorf, Raubling, Rohrdorf und Samerberg. Beide bringen vielfältige, entsprechende Berufserfahrung mit. Die Besucher konnten in Unterulpoint nicht nur die Bewirtung, sondern bei dem wunderbaren Herbstwetter auch den weiten Blick über das Rosenheimer Land genießen. ■

vlf Lehrfahrt zur Grünen Woche nach Berlin

Holzkirchen Eine Lehrfahrt zur Grünen Woche nach Berlin bietet der vlf Holzkirchen vom 17. bis 19. Januar an. Unter Leitung von Geschäftsführer Rolf Oehler besuchen die Ehemaligen damalige Stasigefängnis Hohenschönhausen. Der Samstag ist für einen ganztägigen Besuch der Grünen Woche reserviert. Am Sonntag bleibt noch vormittags Zeit für einen Stadtrundgang oder Besuch z. B. des Check-Point-Charly Museums, ehe es dann wieder zurück nach München und Holzkirchen geht. Übernachtet wird im Hotel Leonardo. Die Aben-

de wurden bewusst nicht verplant. Am Freitag besteht eventuell die Möglichkeit am BayWa-Abend teilzunehmen und der Samstag Abend steht für das Berliner Nachleben zur Verfügung. Die Kosten betragen 325 €, Veranstalter ist der ReiseService Vogt. Anmeldung bis 28. 11. unter Tel. 08024-46039-0. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach
Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg,
Telefon: 0931-3806044, Fax: 0931-3807044,
E-Mail: peter.schwappach@reg-ufr.bayern.de

Veranstaltungen

Abensberg 25. 11., 19.30 Uhr, Pullach bei Abensberg, Dorfstr. 2, GH Röhl, „Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers; Vortrag: Turbo im Betrieb – Kolbenfresser in der Familie“.

Ansbach 22. 11., 19.30 Uhr, Elpersdorf, GH Rangau, „Jahreshauptversammlung vlf Ansbach: Die Landwirtschaft im Fokus der Gesellschaft“.

Bad Kissingen 20. 11., 14.30 Uhr, Reith, Thulbaer Str. 4, Sportheim, Vortrag: „Wenn sich ein Leben dem Ende neigt ‚Letzte Hilfe‘ für pflegende Angehörige“, Anmeldung unter Tel. 09737-8289717.

Bayreuth 18. 11., 19.30 Uhr, Witzleshofen, Schützenheim, „vlf-Zirkel Gefrees: Aktuelles von AELF, BBV und MR – Chancen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zur Verbesserung der Tiergesundheit“.

Holzkirchen 19. 11., 20 Uhr, Miesbach, Bräuwirt, „Bilderrückblick: Lehrfahrten – Bergtouren – Almbegehungen 2019“.

Ingolstadt-Eichstätt 19. 11., 19 Uhr, Theißing, Sportheim, „Gebietsversammlung – Thema: Kann die mechanische Hacke den chemischen Pflanzenschutz ersetzen? Außerdem informieren Mitarbeiter des AELF Ingolstadt zu Fragen im Förderbereich“.

Moosburg 19. 11., 19.30 Uhr, Gütlisdorf, GH Ostermeier, „Wie geht's mit dem chemischen Pflanzenschutz weiter? – Möglichkeiten und Grenzen beim integrierten Pflanzenschutz“.

Nürnberger Land 16. 11., 20 Uhr, Oberhaidelbach, GH Roter Ochse, „vlf-Zirkel Oberhaidelbach: Fischessen“; 18. 11., 20 Uhr, Unterrieden, GH Reif, „vlf-Zirkel Altdorf: Landtechnik AGCO mit Fendt Full line, BayWa Neumarkt“; 21. 11., 20 Uhr, Oberhaidelbach, GH Roter Ochse, „vlf-Zirkel Oberhaidelbach: Untere Naturschutzbehörde“.

Milchviehtag

Töging Der Milchviehtag der beiden vlf-Kreisverbände Altötting und Mühldorf findet am 26. November von 12.30 bis 16 Uhr im Gasthaus Reiterhof in Teising statt. Alle Milchviehhalter aus der Region sind zur gemeinsamen Fachveranstaltung herzlich eingeladen, die in Zusammenarbeit mit dem AELF Töging und dem Fachzentrum für Rinderhaltung Erding angeboten wird. Fachlich beleuchtet werden an diesem Nachmittag die tiergerechte Unterbringung von Kälbern und Jungvieh sowie der Hitzestress im Stall. „Das Kalb ist die Zukunft des Hofes“, so betitelt Referent Hans Schwimmer seinen Vortrag. Der konventionell wirtschaftende Betriebsleiter aus St. Wolfgang wurde 2018 von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber für seinen innovativen Kälberstall mit dem Tierwohlpreis ausgezeichnet. Anton Huber, Haltungsbereiter vom LKV Bayern, beschäftigt sich mit dem Thema „Hitzestress im Stall – was bringt Abhilfe?“ Alternativen bei der Jungviehaufzucht zeigt Ulla Scheibke vom Fachzentrum Rinderhaltung Erding auf. Sie hat den Milchviehtag organisiert und wird auch die Moderation übernehmen. Finanziell getragen wird die Veranstaltung von den beiden vlf-Kreisverbänden Altötting und Mühldorf. Für die Teilnehmer ist die Veranstaltung kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■